

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Gemeinschafts-
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 286.

Montag, 9. Dezember 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Anfuhr von 200 cbm Gausiger Steinen (Ablagerungsstelle: Bauhof an der Bauwerkstraße) und die Walzen, Sprengwagen, Strakenlehmaschinen, Knack- und Kiesfuhren für die städtischen Straßen im Jahre 1908 sollen vergeben werden. Die Bedingungen können an Ratsstelle, Zimmer Nr. 2, eingesehen werden. Angebote sind bis

Dienstag, den 17. Dezember 1907

verschlossen, mit der Aufschrift „Städtische Fuhrer“ versehen, bei uns einzureichen. Die Auswahl unter den Anbietern, die Verteilung der Fuhrer an verschiedene Unternehmer und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten. Der Rat der Stadt Riesa, am 7. Dezember 1907. **Ind.**

Freitag, den 13. und Sonnabend, den 14. Dezember 1907 finden bei uns wegen Reinigung der Geschäftsräume nur unausschiebbare Sachen ihre Erledigung. Im Königlichen Standesamt werden an beiden Tagen Anzeigen über Totgeburt und Sterbefälle vormittags von 8—9 Uhr angenommen. Der Rat der Stadt Riesa, am 9. Dezember 1907. **Ind.**

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 9. Dezember 1907.

— In der gestern nachmittag 2 Uhr im Hotel „Kronprinz“ stattgehabten Generalversammlung der hiesigen Ortskrankenkasse teilte der Vorsitzende, Herr Th. Haug, zunächst mit, daß das finanzielle Ergebnis im ablaufenden Geschäftsjahre sich erfreulichsweise günstiger gestalten werde, als die letztvergangenen Jahre. Ferner wurde mitgeteilt, daß der Gesamtvorstand 14 Sitzungen abgehalten hat, davon vier kombiniert mit den Ärzten und eine mit Herrn Apotheker Dr. Arnold. Bei den so dann vorgenommenen Vorstandswahlen wurden von den Arbeitgebern gewählt Herr Seilermeister Bergmann und als Ersatzmann Herr Fabrikbesitzer Schnauder. Von den Arbeitnehmern wurden gewählt die Herren Löwe und Prosch, als Ersatzleute die Herren Ulrich und Hähnel. Herr Haug lehnte wegen Wegzuges von Riesa (nach Leipzig) eine Wiederwahl ab. Das Rechnungswert für das Geschäftsjahr soll außer von einem Sachmann noch durch die Herren Fabrikbesitzer Einhorn, Inspektor Martens und Tischler Märlich geprüft werden. Vor Schluß der Sitzung sollten sowohl Herr stellvertretender Vorsitzender Schnauder wie Herr Schuhmachermeister Ulrich dem scheidenden Vorsitzenden noch volle Anerkennung für seine unparteiliche Geschäftsführung. Auch an dieser Stelle sei gern anerkannt, daß Herr Haug jederzeit mit gutem Erfolge bemüht hat, in gerechter Weise ebenso die Interessen der Kasse wie der Mitglieder zu wahren.

— Welches Interesse man dem Allgemeinen Spar-Verein zu Riesa entgegenbringt, zeigt wieder einmal der diesjährige Rechnungsbilanz. Es wurden insgesamt gepostet rund 58 000 Mark. Zur Rückzahlung gelangten im Laufe des Jahres 15 000 Mark, so daß am gestrigen Sonntag rund 43 000 Mark zur Auszahlung gelangten. Der Verein erachtet es als seine vornehmste Aufgabe, den Sparern unter Riesa's Bevölkerung und nächster Umgebung zu weihen, Verdern und zu erhalten. Er entsendet zu diesem Zweck allmonatlich seine Sparboten in die Wohnung der Einleger. — Einlagen können von 50 Pfg. ab erfolgen — zählt die Beträge jederzeit im Laufe des Jahres ohne Zinsen, spätestens aber im Dezember mit mäßiger Zinsvergütung wieder zurück. Die Sparer setzen sich aus allen Schichten der Bevölkerung zusammen und am Auszahlungstage dürfen auch die Herren Geschäftsinhaber auf ihre Kosten kommen. In Meier's Restaurant herrscht an diesem Tage immer reges Leben. Anmeldungen nehmen jederzeit entgegen die Herren Weiler & Sohn, Neugröbba, Hugo Köbel, Hauptstraße 31, sowie die Sparboten Herren Hähnel, Bieleke, Schulze und Haupt. — Der Sparverein im Evangelischen Arbeiterverein zahlte gestern die Einlagen des Jahres mit 2240 Mark zurück. Auf die Spargelder wurden dieses Jahr 1,7 Prozent Zinsen gewährt und außerdem kann dem Unterstützungsfonds der Ueberfluß von M. 4,38 zugestrichen werden. Wie man sieht, entfaltet der Ev. Arbeiterverein auch auf diesem Gebiet seine praktische Tätigkeit und es wäre zu wünschen, wenn immer mehr Mitglieder dem gemeinnützigen Sparverein beitreten würden.

— Der gestrige Sonntag begann mit recht schönem Wetter, so daß sich für die Geschäftswelt die gün-

stigten Aussichten auf ein reges Weihnachtsgeschäft eröffneten. Einestheils mögen diese Hoffnungen auch erfüllt worden sein, denn am zeitigen Nachmittage herrschte reger Verkehr in den Straßen unserer Stadt. Die Bewohner der Umgegend waren zahlreich hereingekommen, um Weihnachtseinkäufe zu besorgen, und die Jugend beumwollte die Straßen, um zu schauen, was der Weihnachtsvorbereitung in den Schaufenstern ausgestellt hat. Leider trat aber in den ersten Nachmittagsstunden ein heftiger Schneefall ein, der den Verkehr beeinträchtigte, und als abends gegen 7 Uhr heftige Regengüsse einsetzten, leerten sich schnell die Straßen und der Verkehr endete vorzeitig und früher, als es sonst wohl der Fall gewesen wäre. Nun ist die Hoffnung der Geschäftswelt auf die kommenden beiden letzten Sonntage vor Weihnachten gerichtet, die hoffentlich in weitestem Maße erfüllen, was man sich von ihnen verspricht.

— In stetig absteigender Linie hat sich der Wasserstand der Elbe seit Beginn des Dezember bis heute bewegt. Zwar langsam, aber fortgesetzt ging der Spiegel zurück; heute ist er hier auf 127 Zentimeter unter Null angelangt. Die dieser Tage niedergegangenen Regengüsse lassen aber nun bei den Schiffahrtsinteressenten die Hoffnung wachsen, daß endlich eine Aufbesserung des Wasserstandes eintritt. Geringer Wuchs wird vom Oberlauf bereits gemeldet.

— Heute vorliegende Jagdergebnisse bestätigen wieder die Tatsache, daß die Jagden dies Jahr durchweg geringere Erträge als früher aufwiesen. So wurden auf Leybaer und Kobelner Revier zusammen 243 Hasen erlegt, während voriges Jahr die Strecke auf Leybaer Revier allein 288 Hasen betrug. Bei der am Sonnabend auf Forberger Revier abgehaltenen Jagd wurden 62 Hasen geschossen, während voriges Jahr 180 Stück erlegt wurden. (Die Strecken beider Jagden kamen wieder in G. Bürgers Wildhandlung in Riesa.)

— Der bekannte große Circus Sarraani bezieht in der Nacht von Montag auf Dienstag auf der Durchreise von Göttingen nach Wien den hiesigen Bahnhof. Der mächtige Sonderzug beherbergt eine bunte internationale Kriestengesellschaft, darunter das gesamte administrative und technische Personal, 9 indische Elefanten, zehn afrikanische Löwen, Zebras, Kamele, Dromedare und ca. 90 edelste Kasperherde. Die Eisenbahntransportkosten betragen annähernd von Göttingen nach Wien 10 000 Mark incl. Fahrkartensteuer. Im ganzen durchfährt Circus Sarraani während der Saison 1907 rund 60 000 km und zahlte etwa über 60 000 Mark an die deutschen und österreichischen Bahnen für seine Sonderzüge. Die erheblichen Beträge für die mit Güterzügen beförderten umfangreichen Vorratsstoffe, die gewöhnlich 10 Wagen umfassen, sind hierbei noch gar nicht einmal mitgerechnet. Direktor Stojch-Sarraani gastierte mit seiner berühmten Circusgesellschaft während dieses Jahres in 17 Städten, darunter München, Stuttgart, Prag, Graz etc., wozu noch das Gastspiel in Wien tritt.

— Der König hat nunmehr anstelle des von seinem Amte zurückgetretenen Schwererkrankten Kultusminister von Schlieben den Oberbürgermeister Dr. Beck in Chemnitz zum Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts ernannt. Der neue Minister wird sein Amt voraussichtlich

Freibank Riesa.

Nächsten Mittwoch, den 11. Dezember d. J., von vormittags 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof Rindfleisch (roh und gelocht) zum Preise von 45 bez. 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Riesa, am 9. Dezember 1907.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Freibank Boberfen.

Morgen Dienstag, den 10. Dezember, von nachmittag 3 Uhr an kommt Rindfleisch (roh) zum Verkauf. Pfund 40 Pfg. Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

am 1. Januar antreten. Die Meldung, daß der Geheimrat Dr. Wänig infolge dieser Ernennung sein Amt niederlegen werde, bestätigt sich nach unseren Informationen nicht. Geh. Rat Wänig galt zwar auch als Ministerkandidat, doch wird er auf ganz besonderen Wunsch des Königs im Amte auch weiter verbleiben. Der neue Kultusminister wurde bereits vom König empfangen.

— In den meisten sächsischen Städten am Sonnabend und Sonntag in zahlreichen sozialdemokratischen Versammlungen gegen die Wahlrechtsvorlage der Regierung protestiert und das Reichstagswahlrecht für Sachsen gefordert. Überall wurde folgende Resolution angenommen: „Die Versammlung spricht die schärfste Mißbilligung über die Art und Weise aus, wie die sächsische Regierung und die Mehrheitsparteien die „Wahlrechtsreform“ betreiben. Sie betrachtet insbesondere den Wahlrechtsentwurf der Regierung als ein neues, schweres Unrecht gegen die gesamte werktätige Bevölkerung Sachsens. Die Versammlung protestiert ferner gegen die offensichtlichen Bestrebungen, die Wahlrechtsreform abermals zu verschleppen. Sie bekräftigt aufs neue die Forderung der Sozialdemokratie: Allgemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht für alle Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechts vom 20. Lebensjahre an, unter Anwendung des Verhältniswahlsystems. Die Versammlung verlangt vom Landtage Berücksichtigung und sie erwartet von der sozialdemokratischen Partei eventuelle weitere wirkungsvolle Vertretung dieser Forderung.“ Sowoh. in Leipzig wie Dresden verliefen die Versammlungen, wie man uns schreibt, ruhig. In Chemnitz zog aber gestern nach Schluß der Versammlungen eine nach Tausenden zählende tobende und johlende Menschenmenge durch die Straßen der Stadt und veranstaltete auf verschiedenen Plätzen große Demonstrationen. Es wurden Hochrufe auf die internationale Sozialdemokratie ausgebracht und die Marfelleise gesungen. Die Polizei mußte mit blanker Waffe eingreifen, um die Menge, die sich immer wieder ansammelte, zu zerstreuen. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

— Die „Berliner Correspondenz“ schreibt: Ein Berliner Blatt hat sich vor kurzem mit den neu ausgegebenen Reichskassenscheinen über 10 Mark beschäftigt und sich hierbei über die äußere Form der Scheine in der abschließendsten Weise geäußert. Ueber den Geschmack läßt sich bekanntermaßen nicht streiten, wir verzichten infolgedessen darauf, über den ästhetischen Schmuck der neuen Wertzeichen, welcher von einem der namhaftesten deutschen Künstler entworfen ist, in eine Erörterung einzutreten. Wenn aber die Bemängelung sich auch darauf bezieht, daß bei den neuen Kassenscheinen ein Wasserzeichen in einem leer gelassenen Raum angebracht worden ist und dies zum Gegenstande besonderen Spottes gemacht wird, so scheint dem Verfasser des Artikels entgangen zu sein, daß sich dergleichen, besonders hervortretende Wasserzeichen auf zahllosen ausländischen Wertpapieren befinden und sich nicht nur als das wirksamste Mittel zur Verhütung von Nachahmungen, sondern auch als ein überaus wertvoller Schutz des Publikums erwiesen haben, da es dem letzteren vermöge des Wasserzeichens erheblich erleichtert wird, etwaige Fälschungen zu erkennen. Aus diesen Gründen ist auch den neuen Reichskassenscheinen ein solches Wasserzeichen ge-

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Postschalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus:

nur 55 Pfg.

RECHENSYSTEME NUR BEWAHRTE SYSTEME